

# Chronik : vom 1. Juli 1974 bis 30. Juni 1975

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **15 (1976)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom 1. Juli 1974 bis 30. Juni 1975

## Politisches

Der Gemeinderat Meilen veröffentlicht die Verordnung des Bundesrates über die teilweise Aufhebung des Baubeschlusses vom 10.1. 1973. Anderthalb Jahre haben offensichtlich genügt, die jahrelang überhitzte Konjunktur auf dem Bausektor zu dämpfen.

Der im Budget 1974 für inländische Entwicklungshilfe vorgesehene Betrag von Fr. 30000.- wird vom Gemeinderat der Bündnergemeinde Sent zugesprochen. Damit will man helfen, die Schuldenlast von 1,75 Millionen abzutragen, was für die 750 Einwohner der kleinen Gemeinde im Unterengadin aus eigener Kraft fast unmöglich ist. (Bild unten: Sent, von Westen)

- Das zentrale Ausländerregister in Bern meldet, dass sich am 30. April 1974 in der Gemeinde Meilen insgesamt 1662 Ausländer aufgehalten haben. Davon sind 861 Niedergelassene, 650 Jahresaufenthalter und 151 Saisonarbeiter. Unsere Ausländer kommen aus 36 Staaten. Die grösste Gruppe sind die Italiener (765), gefolgt von den Deutschen (324), den Spaniern (133), den Österreichern (104), den Jugoslawen (58) sowie weiteren Gruppen aus den USA, den Niederlanden, Grossbritannien u.a.m.

Die Gesundheitsbehörde Meilen organisiert erstmals (wohl seit den Zeiten des zweiten Weltkrieges) eine Glas-Sammlung zur Förderung einer sinnvollen und umweltfreundlichen Wiederverwertung. Manch ein geheimer Glasfreund schiebt in die bereitstehenden Harasse und Kisten, um da und dort ein besonders schönes Fläschchen aus Grossmutter's Zeit vor dem Schmelztiegel zu retten.

Die Gesundheitsbehörde gibt bekannt, dass versuchsweise nach Schluss der Badesaison die Strandbadareale nicht abgeschlossen werden, sondern als Seeanlagen frei benützt werden können.

26. Juli

13. September



19. September

20. September





Hallenbad/Schulhaus-Projekt Allmend, 1. Preis, Arch. E. Gisel.

22. September

Abstimmungswochenende. – Von den fünf kantonalen Abstimmungsvorlagen haben während der letzten Monate vor allem deren zwei die öffentliche Diskussion beherrscht: die Volksinitiative gegen das Expressstrassen-Y und die Errichtung eines Funkturmes auf dem Pfannenstiel. Beide Vorlagen wurden vom Volk verworfen, so dass nun möglicherweise doch eine Expressstrasse durch Zürich gebaut wird (vielleicht zuerst das sog. I), sicher aber auf dem Pfannenstiel kein Funkturm entsteht, der die Baumspitzen um 60 m überragt.

27. September

Hallenbad- und Schulhauswettbewerb in Meilen. – Mit grosser Mehrheit bewilligten die Meilemer Stimmbürger am 2. Dez. 1973 einen Kredit von Fr. 420000.– zur Durchführung eines Projektwettbewerbs und die Detailplanung der 1. Etappe des Sportzentrums Allmend in Meilen. Nun legt «die Arbeitsgruppe Sportzentrum Allmend» das Ergebnis des Wettbewerbs vor, an welchem sich zwölf der angemeldeten 50 Teams beteiligen durften. Am 10./11. Sept. hat die Jury die Projekte beurteilt und das Projekt Nr. 11 (Kennwort Summer 74) mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Es stammt von Architekt Ernst Gisel. Das Preisgericht entschloss sich, dieses Projekt zur Weiterbearbeitung zu empfehlen, da es hervorragende Qualitäten sowohl in architektonischer als auch in betrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht aufweist. Die Arbeitsgruppe Sportzentrum Allmend hat nun die Aufgabe, mit dem Architekten und seinen Mitarbeitern das Projekt zu bereinigen, damit dem Volk in absehbarer Zeit eine ausgereifte Vorlage unterbreitet werden kann.

10. Oktober

Gespräch am runden Tisch zum Thema «Überfremdungsinitiative». Die BGB/SVP des Bezirks Meilen lädt dazu ein ins Schulhaus Allmend. Prominentester Teilnehmer der Diskussionsrunde ist zweifellos Nationalrat James Schwarzenbach, der diesmal jedoch gegen die Überfremdungs-Initiative der Nationalen Aktion Stellung nimmt.

20. Oktober

Eidgenössische Volksabstimmung zur «Überfremdungsinitiative». Die Meilemer lehnen mit der Mehrheit des Schweizervolkes zusammen die Initiative ab, welche offenbar doch unnötige Härten gebracht hätte.

Das Centro Ricreative dankt in einem kleinen «ingesandt» der Meilemer Bevölkerung für das Abstimmungsergebnis des letzten Sonntags, welches viele Ausländer wieder ruhiger in die Zukunft schauen lässt.	25. Oktober
Bundesrat Chevallaz spricht auf Einladung der FdP des Bezirks Meilen im Allmendsaal. Die Reihe interessanter politischer Veranstaltungen wird damit fortgesetzt. In prägnanten deutschen Formulierungen richtet sich der welsche Bundesrat an die zahlreichen Zuhörer. Er erklärt, weshalb es zur Finanzmisere kommen musste und was dagegen unternommen werden sollte. Nach dem Referat werden in einem von Dr. Kurt Müller geleiteten Podiumsgespräch einzelne Punkte weiter diskutiert. Teilnehmer am Gespräch sind Regierungsrat A. Mossdorf, Fürsprecher H.U. Ernst, Nationalrat Dr. P. Bürgi, Nationalrat Theo Kloter sowie Kantonsrat R. Reich.	7. November
Sie fragen – wir antworten. Zum sechsten Male stehen die Gemeindebehörden im Löwensaal Red und Antwort. Jedermann darf Fragen zur Tätigkeit der Behörden oder der Verwaltung stellen. Die Gesprächsleitung liegt in den Händen von Max Wunderli, Präsident des Gemeindevereins.	21. November
Entlassung der Wehrmänner des Jahrgangs 1924 aus der Wehrpflicht. Erstmals offeriert der Gemeinderat bei diesem Anlass den Meilemern ein Nachtessen im Hirschen.	29. November
Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung. Der Bundesbeschluss zur Verbesserung des Bundeshaushaltes wird vom Schweizervolk verworfen.	8. Dezember
Budget-Gemeindeversammlung. – 239 von 6098 Stimmberechtigten, d.h. rund 4%, sind in der Kirche anwesend und genehmigen die Voranschläge der Politischen Gemeinde sowie der Schulgemeinde. Abgelehnt wird hingegen der Verkauf von etwa 2480 m <sup>2</sup> Land von Kat. Nr. 8628 an der Plattenstrasse, wo die PTT beabsichtigt, eine neue Telephonzentrale einzurichten. Andererseits findet wider Erwarten völlig diskussionslos der Kredit von rund Fr. 250000.– als Schulbeitrag für die Versuchsperiode 1975/78 der neu zu gründenden Jugendmusikschule Herrliberg/Meilen/Uetikon die Zustimmung des Souveräns.	13. Dezember
«Was geht in Sachen Drahtfernsehen, Herren Gemeinderäte in Meilen?» So fragt HF in einem Zeitungsartikel und stellt einige Fragen, die wohl nicht so leicht zu beantworten sind. Insbesondere zeigt sich HF überrascht von der Tatsache, dass der Steuerzahler nicht befragt wurde zur Auftragserteilung an die Firma Rediffusion und dass die Sache schon heute wesentlich teurer zu kommen scheint, als im April 1969 versprochen wurde.	20. Dezember
Die Kantonsratswahlen stehen bevor. Der Regierungsrat hat den 27. April als Wahltermin festgesetzt. Auf Grund der Volkszählung von 1970 hat der Wahlkreis X, zu dem Meilen gehört, für die Amtsdauer 1975/79 wiederum 10 Mitglieder des Kantonsrates zu stellen. Wahlvorschläge sind spätestens 40 Tage vor dem Wahltag, d.h. bis zum 18. März 1975, 18.00 Uhr schriftlich und im Doppel an den Präsidenten der Kreiswahlvorsteherschaft Meilen einzureichen.	10. Januar 1975
Aus den Verhandlungen des Gemeinderates ist zu entnehmen,	31. Januar

dass unsere Exekutive dem Samariterverein Meilen-Herrliberg zur Anschaffung eines Samariterautos (nicht zu verwechseln mit einem Krankenauto!) Fr. 10000.– stiftet. Die Einsatzfreudigkeit unserer Samariter sowie die vorgesehene Schaffung eines Katastrophen-Corps rechtfertigen diese Investition.

2. März

Abstimmungs- und Wahlsonntag. Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 1041000.– für den Bau einer Transformatorenstation in Obermeilen.

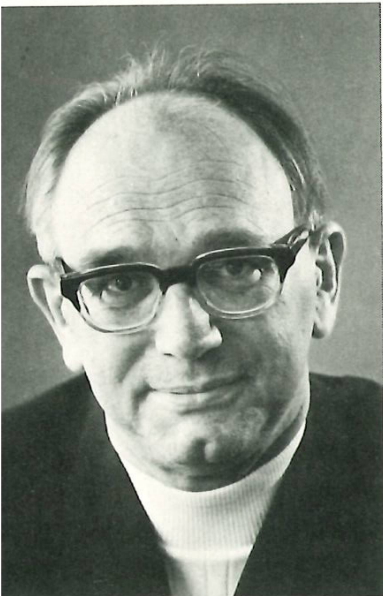
7. März

Seit längerer Zeit befasst sich der Gemeinderat mit dem Löwen-saal, denn schon vor zwei Jahren hat die Gebäudeversicherung die Erstellung eines Notausganges verlangt. Der Präsident der Kommission für Saalbaufragen, Dr. Ch. Blocher, erstattet Bericht über die durchgeführte Erhebung betr. Raumbedürfnisse in der Gemeinde. Von 87 begrüßten Vereinigungen sind 75 ausgefüllte Fragebogen eingegangen. Die Umfrage lässt klar erkennen, dass vor allem kleinere Räumlichkeiten für Sitzungen und Veranstaltungen, aber auch ein mit neusten technischen Errungenschaften ausgestatteter Saal für Grossanlässe fehlen.

17. März

Der Quartierverein Feldmeilen veranstaltet im Zentrum Feld (Singsaal des Schulhauses) eine Aussprache zum Problemkreis Rainstrasse. Es geht um die Meinungserforschung der Feldner, denn der Quartierverein möchte wissen, welche Projektvariante er dem Gemeinderat zur Weiterbearbeitung vorschlagen soll. In einer Konsultativabstimmung wird der Variante Z der Vorzug gegeben mit Priorität beim weiteren Ausbau der Ländischstrasse. Die Rainstrasse soll bis auf weiteres im alten Zustand belassen werden und als Zubringerstrasse und Fahrradverbindung dienen. Zwei Meilemer Kantonsräte treten von ihrem Amte zurück: Ernst Berger und Dr. iur. Franz Bollinger.

27. März



Ernst Berger gehörte seit 1965 dem Kantonsrate an. Damals rückte er auf der demokratischen Liste für den zurückgetretenen Hermann Känzig nach. 1967 und 1971 gelang es Ernst Berger, als Demokrat seinen Kantonsrats-sitz in hartem Wahlkampf zu halten. 1971 half er mit, die Fusion der freisinnig-demokratischen Fraktion durchzuführen. Seine zehn Kantonsratsjahre brachten eine enorme zusätzliche Arbeit, war E. Berger doch Mitglied von 53 Kommissionen, wovon er vier präsiidierte. Als Reallehrer von Meilen galt sein Interesse im Rat vor allem jenen Fragen, die das Erziehungswesen betrafen. In profilierten und stark beachteten Voten nahm er Stellung und erwarb sich durch seine besonnene und verbindliche Art viele Sympathien. Aber auch dem Fürsorge- und Gesundheitswesen wandte er seine Aufmerksamkeit zu. Sein letzter und erfolgreicher Kampf galt dem Landschafts-schutz, als er es verstand, die Öffentlichkeit gegen die Erstellung von Funktürmen auf dem Pfannenstiel zu mobilisieren. Wer Ernst Berger kennt, müsste eigentlich erwarten, dass der begabte Politiker sich mindestens in der Gemeinde weiterhin der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen würde. Sicher aber darf er des Dankes gewiss sein für seinen jahrelangen tapferen Einsatz.

Dr. iur. Franz Bollinger hat dem Kantonsrat seit 1971 angehört. Seine ehrenvolle Wahl ins Obergericht (siehe Heimatbuch 1975) hat ihn jedoch bewogen, sein Mandat nach einer Amtsdauer

- niederzulegen. Er möchte nicht zugleich Mitglied der Legislative und der Judikative sein. Während seiner Amtszeit hat sich Kantonsrat Dr. F. Bollinger durch sein fundiertes juristisches Wissen und seine überlegene Ruhe allgemeines Ansehen verschafft. Von 1973–74 gehörte er dem Büro des Kantonsrates an, wo er als Gutachter in verfassungsrechtlichen Fragen beigezogen wurde. Seine Kenntnisse stellte er zudem einer grossen Zahl von kantonsrätlichen Kommissionen zur Verfügung. Auch Dr. F. Bollinger hat sich den anerkennenden Dank der Öffentlichkeit verdient.
- Die bürgerlichen Parteien organisieren am Sonntagvormittag im Löwen einen «Politischen Frühschoppen» zum Thema «Wo liegen die Grenzen der direkten Demokratie?» – Gesprächsleiter ist Oberrichter Dr. Franz Bollinger. Podiumsteilnehmer sind Kantonsrat und Regierungsratskandidat Dr. Peter Wiederkehr, Kantonsrat Dr. Kurt Müller, Kantonsrat Prof. Dr. med. et phil. Gion Condrau und Gemeinderat Dr. Christoph Blocher.
6. April
- Gemeindeversammlung mit 265 Stimmberechtigten. Die lebhaft benützte Diskussion gilt vor allem der Frage, ob im Quartierplanverfahren Trüggeler eine zusätzliche Einzonung vorgenommen werden soll. Verschiedene Redner wehren sich vehement gegen jede weitere Einzonung in Meilen, und mit imponierender Mehrheit verwirft die Versammlung die vorgeschlagene Änderung des Zonenplanes. Seit der denkwürdigen Alusuisse-Auseinandersetzung haben doch einige etwas gemerkt!
14. April
- Der Gemeinderat beschliesst verschiedene Beiträge an Renovationkosten von schützenswerten Bauten, die grundbuchamtlich unter Schutz gestellt sind.
18. April
- Bei den Kantonsratswahlen werden wiederum zwei Meilemer in die Legislative gewählt: Dr.phil. Kurt Müller (FdP, bisher) und Dr.iur Christoph Blocher (BGB, neu). Beide Politiker sind in Meilen bestens bekannt. Wir wünschen den Herren Kantonsräten viel Kraft und Mut zu ihrem verantwortungsvollen Amt.
27. April
- Gemeinderat Dr.Ch. Blocher, Präsident der Kommission für Saalbaufragen, lädt alle Vertreter jener Parteien und Vereinigungen, welche im Herbst die Umfrage betr. Raumbedürfnisse beantwortet hatten, ein zu einer Orientierung im Hirschen Obermeilen. Die Umfrage hat klar ergeben, dass kurzfristig die Renovation des Löwensaales und die Vergrösserung des Löwen-Restaurants im Parterre angepackt werden muss, während langfristig gesehen die Forderung nach einem wirklich leistungsfähigen grossen Saal und nach verschiedenen kleineren Sitzungszimmern nicht aufgehoben werden kann. Wäre hier nicht endlich ein kirchlich-kulturelles Zentrum in der Stelzen (Areal neben katholischer Kirche) doch das Richtige? Eine gemeinsame Anstrengung der beiden Kirchgemeinden, der Vereine und Parteien sowie der Politischen Gemeinde wäre doch auch in Meilen denkbar, oder?
12. Mai
- Die Schweizerische Republikanische Bewegung veranstaltet im Löwensaal einen öffentlichen Vortragsabend. Referent ist Nationalrat Dr. James Schwarzenbach. Er spricht zum Thema «Die gnädigen Herren von Bern».
21. Mai
- Abstimmungssonntag mit eidgenössischen und kantonalen Vorlagen sowie solchen von Bezirk und Gemeinde Meilen. – Die
8. Juni

vieldiskutierten Bundesbeschlüsse, welche Berns Finanzen stärken sollen, werden zum grössten Teil akzeptiert. Ebenfalls angenommen werden die kantonalen Vorlagen (Jagdgesetz, Sonderkurse für die Ausbildung von Real- und Oberschullehrern, zweite Bauetappe Kantonsschule Bülach). Im Bezirk werden kirchliche Behörden gewählt. Die Stimmbürger sind ferner einverstanden mit dem Ankauf von etwa 11378 m<sup>2</sup> Land auf der Burg und bewilligen dazu einen Kredit von Fr. 711000.–. Die reformierten Stimmberechtigten heissen ferner einen Kredit von Fr. 581455.– gut zum Bau eines Pfarrhauses in Feldmeilen.

28. Juni

Gemeindeversammlung zur Abnahme der Jahresrechnungen. Den höheren Entschädigungen für Behördemitglieder wird zugestimmt. Gutgeheissen wird auch die Neugestaltung der Hornanlage.

### Schule

18. August

Schülerwettschwimmen im Strandbad Feldmeilen, organisiert vom Quartierverein Feldmeilen. Rund 220 Kinder bemühen sich, in möglichst kurzer Zeit 25 m oder 50 m hinter sich zu bringen. Ein verlockender Gabentisch spornt zu Bestleistungen an.

10. September

Die «Kommission für Handarbeit und Hauswirtschaft Meilen» bietet bei genügender Beteiligung sieben freiwillige Kurse an, welche teils im Sekundarschulhaus, teils im Schulhaus Allmend sowie in Feldmeilen stattfinden: vier Kleidermachkurse, einen Kochkurs und je einen Kurs für Peddigrohrarbeiten und Bauernmalerei. Die Anmeldungen nimmt Frau C. Streckeisen entgegen.

12. September

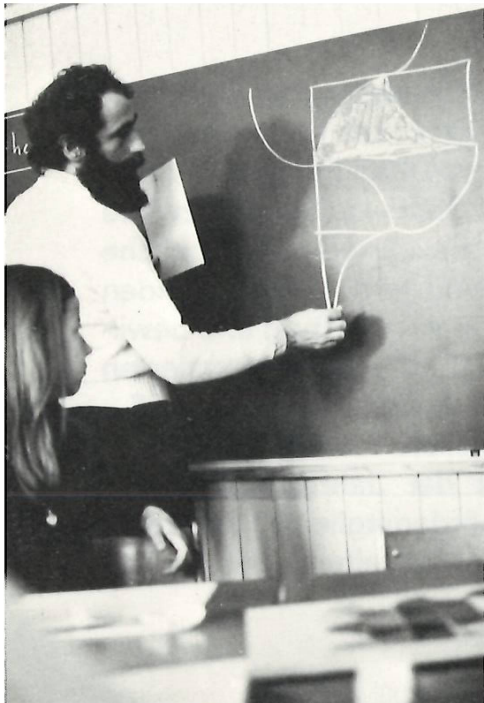
Sporttag der Oberstufenschüler auf der Allmend bei strahlendem Herbstwetter. 270 Schülerinnen und Schüler nehmen an den Wettkämpfen teil. Für einen Teil der Schüler (Knaben des achten Schuljahres) geht es bei den verschiedenen Disziplinen (Hochsprung, Weitsprung, Schnellauf, Klettern, Weitwurf, Geräteübung und Kilometerlauf) zugleich um die obligatorische Schulend-Turnprüfung. Wiederum andere versuchen, den J + S-Ausweis zu erkämpfen. Die Spielwettkämpfe des Nachmittags erleben einen Höhepunkt im Volleyballturnier zwischen einer Mannschaft aus Schülern der 3. Sekundarklassen und einer ad hoc zusammengestellten Lehrermannschaft. Unterstützt vom infernalischen Lärm der jugendlichen Schlachtenbummler gewinnen die Schüler das schnelle und faire Spiel mit 14:11 Punkten.

19. September

Waldlauf der Primarschule Dorfmeilen. – 200 Schüler des Primarschulhauses Dorf werden mit Privatautos von Eltern nach Toggwil gefahren. Unterhalb des Staldengutes besammeln sich die 32 Gruppen zum Start. Auf Waldlichtungen, an Waldrändern und in Kiesgruben haben die Lehrer 10 Posten eingerichtet. Überall gilt es, seine Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Zweifellos ein Schulerlebnis, das in der Erinnerung fortleben wird.

4. Oktober

Margret Hemme gibt in der Turnhalle Dorf ein wöchentliches Kinderturnen für die Kleinen (Kindergarten bis 3. Primarklasse). Es ist als wertvolle Ergänzung zum Schulturnen gedacht. 10 Stunden inklusive Unfallversicherung kosten nur Fr. 6.–.



Anspornende Begegnung der 6. Klasse von Robert Lang mit dem Künstler Jo A. Nyffeler.

Die Sekundarschule hat neue Promotionsbestimmungen aufgestellt. Fortan muss ein Schüler die Mindestsumme von 25 Punkten in den Promotionsfächern erreichen. Arithmetik wird doppelt gezählt.

11. Oktober

Unter dem Patronat des TSV Meilen (Dachorganisation des Turnvereins und seiner Untersektionen) besteht seit zwei Jahren eine vereinsunabhängige Organisation, welche Sportkurse für Kinder und Jugendliche anbietet. Die bisherigen Kurse (Handball, Leichtathletik und Geräteturnen) wurden von etwa 220 Kindern besucht. Deshalb wird auch im Wintersemester ein solches Programm angeboten. Auskunft erteilt Herr H. P. Greb, Feldmeilen.

18. Oktober

Primarlehrer Robert Lang ist es zu verdanken, dass in Meilen die Quadradius-Technik von Jo Nyfeler bekannt geworden ist. Auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Zeichenunterricht liess er sich von den geometrischen Collagen Nyfellers in der Galerie Vontobel inspirieren zu einer Collage-Gemeinschaftsarbeit mit seiner Klasse. Dies führte zu einer wertvollen Begegnung der Schüler mit dem Künstler, welcher persönlich sein System des Quadradius erklärte. Die hübsche Ausstellung in der Halle des Sekundarschulhauses zeigt die individuellen Schülerarbeiten, die grosse Gemeinschafts-Collage sowie Werke Jo Nyfellers.

9.-30. November

Die Gewerbeschule Meilen inseriert zum letzten Mal (siehe Beitrag in diesem Heimatbuch) einen Technikumsvorbereitungskurs. Er beginnt am 21. November und dauert bis Mitte Juni.

15. November

Die Gemeindeversammlung genehmigt den neuen Vertrag über den Zweckverband für den schulpsychologischen Beratungsdienst im Bezirk Meilen und der Gemeinde Zollikon.

13. Dezember

Sekundarlehrer W. Waiblinger veröffentlicht als Pro Juventute-Gemeindesekretär den Dankbrief der Kinder von Ferden (Lötshental), welche die Apfelspende der Landwirte von Meilen und des Landwirtschaftlichen Vereins erhielten. Beim Einsammeln der Äpfel haben die Sekundarschüler mitgeholfen.

20. Dezember



Theater der  
3. Sek.-Klassen:  
«Die Chinesische  
Mauer» von Max  
Frisch.



Der Intellektuelle als der Ohnmächtige, «über den die Welt dahingeht». Er hat gesagt, was er zu sagen hatte, «und nichts erreicht». Der Stumme, der nicht Worte machen kann, ist durch sein Dasein der einzige Mensch, der verändert.

24. Januar 1975

Die Jugendmusikschule Herrliberg–Meilen–Uetikon a.S. fordert in Grossinseraten auf zur Anmeldung der Musikschüler. Nach längeren, teilweise schwierigen Abklärungen und Verhandlungen ist die lange gewünschte Jugendmusikschule bereit, ihre Tätigkeit aufzunehmen. Die drei beteiligten Schulgemeinden haben einen Verein gebildet. Die konstituierende Delegiertenversammlung hat die Statuten genehmigt und wählte Dr. R. Schwarzenbach, Meilen, zu ihrem Präsidenten.

28. Februar

Stille Wahl von Frau Elisabeth Wild-Graf, geb. 1948 von Uster und Zürich, als Primarlehrerin in Meilen.

7. März

Die Kommission für Handarbeit und Hauswirtschaft Meilen schreibt für das Sommersemester vier Kurse aus: Kleidermachen, Fleischgerichte, Lampenschirmkurs.

12. März

Die Delegiertenversammlung der Jugendmusikschule (siehe oben) spricht den Mitgliedern des Gründungsvereins, welcher sich nun nach Erreichung seines Zieles aufgelöst hat, den besten Dank aus. Besonderen Dank verdient haben sich dabei die Herren Dr. Ch. Blocher und P. Rusterholz, der eine als Koordinator aller Anstrengungen, der andere als Organisator der Schule. Zum Schulleiter gewählt wurde Hans Gyr, Meilen. Nach einer vielseitigen Berufsausbildung an der Badischen Hochschule für Musik in Karlsruhe hat der junge Musiker die Dirigentenklasse an der Hochschule für Musik am Mozarteum Salzburg absolviert.

21. März

Mit riesigem Erfolg bringt Sekundarlehrer Rudolf Tschopp mit seinen Schülern der dritten Sekundarklassen «Die Chinesische Mauer» von Max Frisch zur Aufführung. Die Inszenierung, die erweiterte Bühne, das Bühnenbild, die Kostüme, alles zusammen strömt echte Theateratmosphäre aus,

27. März

Kinder-Turn- und -Sportkurse in Meilen. – Der Initiator dieser neuen Möglichkeiten in Meilen ist Hanspeter Greb. Er gibt in un-



serem Gemeindeblatt einen eindrücklichen Überblick über bisher Erreichtes und zeigt auf, wo die neue Organisation ausbaubedürftig ist. Dazu braucht es die Zusammenarbeit mit andern Jugend-Organisationen und vor allem mit der Schule. Das Bedürfnis für solche Kurse ist erwiesen, und es bleibt zu hoffen, dass Mittel und Wege zum freiwilligen Schulsport gefunden werden. Für das Sommersemester werden acht verschiedene Kurse angeboten (4 Kurse Handball, 1 Kurs Geräteturnen für Mädchen, 3 Kurse Leichtathletik).

#### Examen

Theater für Schüler im Schulhaus Allmend. – Zum Jahresschluss zeigen die Realschüler zwei hervorragend gespielte Bühnenstücke. Die Klasse von Paul Wegmann bringt die Zuschauer zum Schmunzeln mit dem Dialektschwank «Chloote–New York», die Klasse von Huldreich Kleiner zeigt das bekannte Stück von Kästner «Pünktchen und Anton». Bemerkenswert an den beiden wohl gelungenen Darbietungen ist die Tatsache, dass die Schüler fast völlig selbständig die Bühnenreife erarbeitet haben. Nicht vergessen seien auch die immer wieder beglückenden Musikeinlagen der Schüler-Orff-Gruppe.

1./2. April

4. April

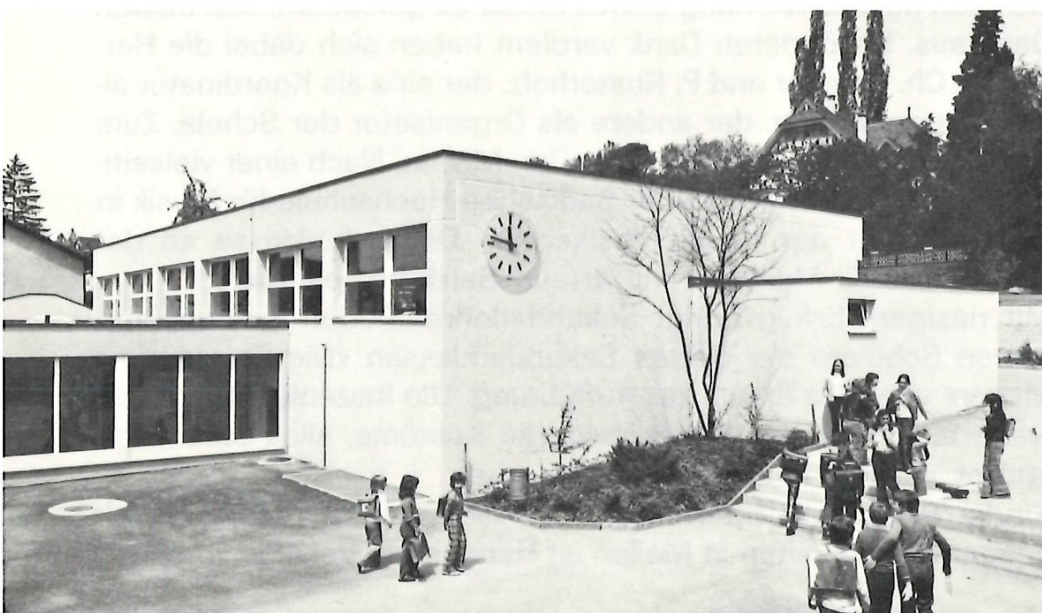
- Aus den Verhandlungen der Schulpflege erfährt man, dass für Obermeilen eine zweite Abwärtsstelle geschaffen wurde. Gewählt wurde Hans Hotz.
- Zur Wanderung rund um den Zürichsee startete kürzlich Reallehrer Martin Diggelmann mit seiner zweiten Realklasse. Einige Schüler mussten wegen Fussbeschwerden aufgeben. Acht Schüler hielten jedoch mit dem Lehrer zusammen durch und bewältigten die rund 80 km in 15½ Stunden.

Die Gemeindeversammlung beschliesst fast diskussionslos den Einbau eines Sprachlabors und einer Freihandbibliothek im Estrich des Sekundarschulhauses und bewilligt dazu einen Kredit von Fr. 442 593.–.

14. April

Turnhallen-Einweihung Obermeilen. Organisiert wird der Anlass von der WAVO, unter Beteiligung der Lehrerschaft und der Schüler. Ein Zirkusprogramm der Schüler, eine Budenstadt, «Räuber Hotzenplotz», Abendunterhaltung mit Tanz sowie eine unentbehrliche Festwirtschaft beweisen einmal mehr, wie gut die

24. Mai



Die neue Turnhalle in Obermeilen, Arch. O. Bitterli.

Obermeilemer ein Fest zu bauen verstehen. Man musste ja auch lange genug auf die neue Turnhalle warten. Seit 1967 hatte man geplant. Nun aber ist Architekt Oskar Bitterli das Kunststück gelungen, die neue Turnhalle im gesamten Gebäudekomplex so einzufügen, dass man schon bald vergessen haben wird, wie es früher eigentlich aussah. Dass der Bau notwendig war und bestens verschiedenen Zwecken dienen kann, wird heute niemand mehr bezweifeln.

## Kirche

14. September Die Altersausfahrt, auch diesmal wieder einwandfrei organisiert von Gemeindegelöferin Annemarie Kummer, führte nach Muri, wo sich im Saal des Hotels Adler 170 betagte Meilemer trafen. Sie wurden von 55 Autos auf verschiedenen Routen herbeigefahren. Zum letzten Male konnte Pfarrer K. Baumann als amtierender Pfarrer die Fahrt mitmachen und die Teilnehmer begrüßen. Zur Überraschung und Freude aller gab der Sängerverein Obermeilen ein Ständchen und zeigte seine neue Vereinsfahne.
18. September Beginn einer Serie von sechs Abenden der «Kirchlich-theologischen Erwachsenenbildung Meilen». Das Thema des Kurses heisst «Angst».
22. September Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung der reformierten Kirchgemeinde. – 80 Stimmberechtigte finden sich im «Bau» ein nach dem Gottesdienst und heissen die Anträge der Kirchenpflege gut. Es geht um den Ankauf einer Landparzelle (Kat. Nr. 9124 in der Nadlen) zusammen mit der römisch-katholischen Kirchgemeinde zur gemeinsamen Nutzung, wobei man in erster Linie an den Bau eines reformierten Pfarrhauses denkt. Verkäuferin des Landes ist die Schulgemeinde. Der Preis beträgt Fr. 200.–/m<sup>2</sup>. In letzter Minute ist bekannt geworden, dass in Feldmeilen ein Einfamilienhaus (Heerenstrasse 35) erworben werden könnte. Die Kirchenpflege lässt sich deshalb durch die Versammlung ermächtigen zu verhandeln und evtl. das in Aussicht genommene Projekt eines Neubaus fallen zu lassen.
27. September Das Priesterkapitel Zürcher Oberland erlässt einen Aufruf an alle Katholiken des Dekanats Zürcher Oberland sowie die Pfarrei Kollbrunn im Tösstal, recht zahlreich an der jährlichen Wallfahrt nach Einsiedeln teilzunehmen. Sie wird am 29. September durchgeführt und soll die Pilger hinführen zur Erneuerung und Versöhnung im Geiste Christi.
8. November Missionsbazar im «Löwen» und im «Bau». Ein weiteres Mal schlägt die Faszination eines Bazars die Besucher in seinen Bann. Was da nicht alles gekauft wird! Doch es ist für einen guten Zweck. Der Reinerlös beträgt Fr. 19 500.–.
17. November Kirchgemeindeabend im Schulhaus Allmend. – Mitglieder der JK spielen das Stück «Das Kopftuch mit den roten Tupfen» von Lisa Heiss. Zwischenhinein singt Pfarrer Jakob Schildknecht zur Gitarre Volkslieder, assistiert von einer Gruppe Junger und vom Publikum. Die freiwillige Kollekte soll mithelfen beim Bau einer landwirtschaftlichen Schule in Ghana.



Festtage der katholischen Kirchgemeinde. – Die im Juni begonnene Renovation der Kirche St. Martin ist zu aller Zufriedenheit abgeschlossen worden. Der Bischof von Chur, Dr. Johannes Vonderach, nimmt im Gottesdienst vom Samstagabend persönlich die Kirchen- und Altarweihe vor. Beim Nachtessen im Hotel Hirschen finden sich auch Vertreter der politischen Behörden sowie der reformierten Kirchenpflege ein. Während der Arbeiten in der katholischen Kirche genossen die Katholiken Gastrecht in der reformierten alten Martinskirche am See.

23./24. November

Adventsverkauf im «Bau», organisiert von der Bastelgruppe und der reformierten Kirchenpflege. Der Reinerlös von Fr. 7967.05 kommt dem Obdachlosenheim von Pfarrer Sieber zugute.

5. Dezember

Advents- und Weihnachtssingen in der reformierten Kirche. Es wirken mit: die Evangelische Kantorei Meilen, die Orff-Instrumentalgruppe Meilen, ein Jugendorchester und ein Schülerchor.

8. Dezember

– Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde im Restaurant Bahnhof.

9. Dezember

– Die Kirchgemeindeversammlung der Reformierten befindet nicht nur über das Budget, welches von Kirchengutsverwalter Dr. Toni Föllmi erläutert wird, sondern beschliesst auch, Herrn Lukas Spinner als Nachfolger von Pfr. K. Baumann zur Wahl als Gemeindepfarrer vorzuschlagen. – In der allgemeinen Aussprache ersucht G. Troesch die Kirchenpflege, beim Erwerb eines Pfarrhauses in Feldmeilen die Stimmberechtigten nicht vor ein Fait accompli des Umbaus einer Altliegenschaft zu stellen, sondern eine Alternativlösung mit einem Neubauprojekt vorzusehen.

Weihnachtsfeier für Alleinstehende im «Bau». Eine Glanzidee der reformierten Kirchenpflege!

24. Dezember

17. Januar 1975 Die reformierte Kirchenpflege verdankt die im Dezember für das Spital in Remera gespendeten Fr. 8000.– und gibt zugleich bekannt, dass die Gebefreudigkeit für alle Sonderaktionen im Jahre 1974 eine Totalsumme von Fr. 33 560.– erbracht habe.
- 20.–24. Januar «Christsein heute» – eine Vortragsreihe mit verschiedenen Referenten, die von ihren vielfältigen Erfahrungen als überzeugte Christen in ganz verschiedenen Lebensbereichen sprechen.
- 1./2. März Suppentage zum Zeichen der Solidarität mit den Hungernden der dritten Welt. Fr. 2370.– resultieren für das «Fastenopfer» und ebensoviel für «Brot für Brüder».
2. März Bei einem absoluten Mehr von 753 Stimmen wird Pfarrer L. Spinner als Nachfolger von Pfarrer K. Baumann gewählt mit 1485 Stimmen.
7. März Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag.
13. April Abschiedsgottesdienst von Herrn Pfr. Karl Baumann (siehe besondere Würdigung in diesem Heimatbuch!). Beinahe 35 Jahre lang hat Pfarrer Baumann in Meilen geamtet. Zum Abschiedsbankett im «Hirschen» lädt die Kirchenpflege rund 90 Gäste ein.
27. April Einsetzungs-Gottesdienst anlässlich des Amtsantritts von Pfarrer Lukas Spinner (Geb. 1942) mit nachfolgendem Festessen im «Hirschen». Die Amtseinsetzung vollzieht Dekan Pfarrer W. Meyer. Ihm verspricht Pfr. Spinner, sein Amt in brüderlicher Zusammenarbeit mit seinen beiden Amtskollegen und im Vertrauen auf den, der ihn stark macht, versehen zu wollen.
28. April 36 Stimmberechtigte der römisch-katholischen Kirchgemeinde versammeln sich im Restaurant Bahnhof zur Kirchgemeindeversammlung. Sie genehmigen die Jahresrechnung, die Bauabrechnung und den Baurechtsvertrag mit der reformierten Kirchgemeinde betr. Landanteil in Feldmeilen.
30. April Die ausserordentliche Versammlung der reformierten Kirchgemeinde hat sich im Hinblick auf die Urnenabstimmung nochmals mit dem Projekt Pfarrhaus Feldmeilen zu befassen. Dem lange geplanten Neubau war in den letzten Monaten die alternative Möglichkeit eines Hauskaufes gegenübergestellt und von der Kirchenpflege beantragt worden. Die 162 anwesenden Stimmberechtigten beschliessen die Errichtung eines Pfarrhauses in Feldmeilen.

Amtsantritt von Pfr. Lukas Spinner, zweiter von rechts. Links: Pfr. M. Eglin, Dekan Pfr. W. Meyer, rechts: Pfr. W. Klötzli



rechtigten heissen jedoch mit überwältigender Mehrheit die Variante Neubau gut. – Für die Renovations- und Umbauarbeiten im Pfarrhaus Burgstrasse werden Fr. 138 000.– bewilligt.

Als «Grosser Familienplausch» wurde das vom Katholischen Frauenverein Meilen im Allmendschulhaus inszenierte Pfarrefest publik gemacht. Und das war dieser Bazar wohl auch, dessen Reinerlös mithelfen soll, die Kosten der neuerworbenen altherwürdigen Madonna in der renovierten Kirche zu decken.

3. Mai

Die Reformierte Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnungen und bewilligt eine Spende von Fr. 15 000.– für den Verein «Glaube in der Zweiten Welt».

16. Juni

## Kulturelles

Im «Künstlerkeller» der Galerie Vontobel entstehen unter der Hand des fachkundigen Steindruckers und Lithographen Hans Bonfà wertvolle Drucke zeitgenössischer Kunstwerke. Während der Sommermonate haben Besucher die Gelegenheit, den Arbeitsvorgang mitzuerleben sowie Kunstblätter zu erwerben.

19. Juli

– Nach längerem Unterbruch nimmt der Verkehrs- und Verschönerungsverein Meilen die alte Tradition wieder auf und organisiert eine richtige Bundesfeier mit Lampionumzug von der Ormis zur Hohenegg, mit Vorträgen des Musikvereins Frohsinn, Verlesen des Bundesbriefes, Festansprache (Pfarrer A. Hugo), Nationalhymne, Vortrag des Jodelclubs «Heimelig» und Höhenfeuer. Die zahlreiche Beteiligung zeigt, dass der VVM damit einem Bedürfnis breiter Bevölkerungskreise entgegenkommt.

1. August

– Auch der Quartierverein Feldmeilen entzündet beim «Steinbruch» zwischen Eichholz und Büelen sein Höhenfeuer, welches jedes Jahr die Feldner zusammenführt.

Chilbi Meilen. – «Grosse Budenstadt mit den neuesten Attraktionen». Und geht man dann hin, ist man beruhigt, im wesentlichen das Alte wieder zu entdecken, die alt-vertrauten Düfte einzuatmen, sich ins Gewimmel von jung und alt zu mischen, die erwartungsvollen und amüsierten Gesichter zu sehen.

10.–12. August

Die Galerie Vontobel gibt acht Zuger Künstlerinnen und Künstlern Gelegenheit, sich vorzustellen. Die anregende Werkschau zeigt die vielfältigen Techniken und Ausdrucksmöglichkeiten von Hinterglasmalerei, Aquarellen, Zeichnungen, Lithographien, Holreliefs und Plastiken.

17. August –  
7. September

75 Jahre Sängerverein Obermeilen. – Ein OK unter Führung von Walter Gisler lässt auf dem Areal des Schulhauses Obermeilen ein fröhliches Fest über die Bühne gehen. Im Mittelpunkt der Festlichkeiten steht die Einweihung des neuen, von Willy Bolleter entworfenen Vereinsbanners. Es symbolisiert die Liebe zur Musik, die uralte Verbundenheit mit dem See sowie die Zugehörigkeit zu Meilen. Behördendelegationen, Musikverein Frohsinn, Frauenchor, Männerchor und Jodelclub Heimelig beehren das grosse Volksfest mit ihrer Anwesenheit und Mitwirkung. Schliesslich laden «Peter Zinsli und sini Churer Ländlerfründa»

7. September

- zum Tanze ein. Wahrhaftig ein gut gelungenes Jubiläumfest als Ausdruck einer währschafte Dorfgemeinschaft. (Siehe auch dazu Heimatbuch 1975)
27. September Die MGM schreibt zwei Freizeitkurse aus. Frau Schreiber, Horgen, wird zeigen, wie man prächtige Strohsterne bastelt; Herr F. Fankhauser, Bildhauer in Herrliberg, wird figürliches Arbeiten mit Ton instruieren.
27. September – 19. Oktober Zwei Zürcher Künstler, Paul Leber und Peter Andermatt, genießen Gastrecht in der Galerie Vontobel. Während bei Leber vor allem die Kaltnadel-Radierungen dominieren, verblüfft Andermatt durch die Vielfalt in Farben, Formen und Techniken.
3. Oktober Die Kantorei und Orff-Instrumentalgruppe Meilen lassen in der Aula des Allmendschulhauses ihr Berlinerprogramm gewissermassen als Hauptprobe hören.
4. Oktober Wiederbegegnung mit Hofmannsthal. – Als erste Veranstaltung des Wintersemesters lädt die MGM ein zu einem literarischen Abend im Sekundarschulhaus Meilen. Der bekannte Schauspieler Wolfgang Stendar (seit 21 Jahren im Ensemble des Zürcher Schauspielhauses) liest die von Frau Dr. E. Brock-Sulzer ausgewählten und eingeleiteten Texte.
18. Oktober Zum 20. Mal legt die Kulturfilmgemeinde Meilen (Präsident A. Altorfer) ihr Winterprogramm vor. Die Mitgliedkarte zu Fr. 5.– berechtigt zum Bezug von vier Eintrittskarten zum ermässigten Preis von Fr. 3.30. – Die Vorführungen finden im Singsaal des Sekundarschulhauses statt.
- 28.10.–1.11. Räbeliechtli-Umzüge für Kleinkinder bis zum 3. Schuljahr. Lehrerinnen und Lehrer führen die Umzüge durch. Initiant ist der VVM.
30. Oktober Nach dem letztjährigen Grossefolg ist Benone Damian mit seinem Volksmusikorchester aus Rumänien ein weiteres Mal im Allmendsaal zu hören. Die MGM ist Organisatorin und freut sich über den gefüllten Saal. Wiederum begeistern sich die Zuhörer besonders an Panflöte und Zymbal.
- 2.–23. November Der bekannte Schweizermaler Gérold Veraguth aus Basel zeigt in der Galerie Vontobel Aquarelle, Öl- und Acrylbilder. Veraguths Malerei gehört zur gegenständlichen Kunstrichtung, wobei allerdings die Thematik immer nur Anstoss zur künstlerischen Transposition ist.
- 6.–30. November Die MGM führt eine Vortragsreihe durch unter dem Titel: «Die Hohenegg informiert» (s. Sonderbeitrag in diesem Heimatbuch).
- 17.11.–2.12. Gemäldeausstellung im «Bau» von Fritz Herzog, Herrliberg.
22. November Die MGM engagiert das Theater 58 mit der Komödie «Der Lampenschirm» von Curt Goetz.
29. November Konzert des Orchestervereins Meilen unter der Leitung von Willi Wetter. Es ertönen Werke von Albinoni, Pergolesi, Mozart, Debussy und Britten. Höhepunkt des Jubiläumskonzertes (der Orchesterverein ist 80 Jahre alt geworden!) ist die sehr schöne Wiedergabe von Mozarts A-Dur Klavierkonzert (KV 414). Solistin ist die in Wollerau ansässige Französin Anne de Dadelsen.
30. November – 21. Dezember Das Künstlerehepaar Verena und Alfred Broger zeigt seine Werke in der Galerie Vontobel. Verena Broger ist bekannt für ihre Appenzeller Malerei, Alfred Broger zeigt Davoser Landschaften und Pariser Sujets.

- Die MGM präsentiert in der reformierten Kirche die Magnificat-Kantaten «Herr Gott, dich loben alle wir» und «Schwingt freudig euch empor» von J. S. Bach. Der Zürcher Bach-Chor wird von Berufsmusikern sowie Hans Gutmann an der Orgel begleitet. Die Gesamtleitung hat Peter Eidenbenz. 15. Dezember
- Die erste Vernissage des neuen Jahres in der Galerie Vontobel ist einer Berner Künstlergruppe gewidmet, nämlich den drei Berner Grafikern Hans Knöpfli, Klaus Oberli und Isabelle Tanner, dem Oltener Grafiker Urs Borner, dem Maler und Zeichner Karl Knöpfli sowie dem Illustrator und Maler Heiner Bauer. Musikalisch umrahmt wird der Anlass vom Berner Troubadour Jakob Stickerberger. 17. Januar 1975 – 8. Februar
- Das Kammerorchester Neuhausen gastiert in der ref. Kirche unter Leitung von Dr. F. Wiesmann. Balthasar Steinbrüchel (Feldmeilen) lässt sich dabei als Solist hören im Konzert für Violoncello und Orchester von Luigi Borghi. 18. Januar
- Gastspiel des Kindertheaters Rosmarie Metzenthin im Schulhaus Allmend. 80 Kinder zeigen das Märchenspiel «Der gestiefelte Kater». 25./26. Januar
- Peter W. Loosli zeigt auf Einladung der MGM im Allmendsaal sein bekanntes Marionettenspiel «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry. Obschon vor Jahren im Parktheater Meilen dargeboten, zieht die Vorstellung auch diesmal ein zahlreiches und dankbares Publikum an. 29. Januar
- Gedenkfeier anlässlich des 50. Todestages von General Ulrich Wille. (Siehe Heimatbuch 1963) – Morgens 11 Uhr wird auf dem Friedhof Meilen durch Vertreter der kantonalen Offiziersgesellschaft Zürich und den Gemeinderat Meilen in einer schlichten Feier ein Kranz niedergelegt. – Abends 20 Uhr findet eine Gedenkstunde im Allmendsaal statt mit Referaten von Dr. Ch. Blocher, Oberstkorpskdt Hans Senn, Frau Dr.phil. Suzanne Oehman-Schwarzenbach (eine Enkelin des Generals) und Dr. phil. Heinz Röthlisberger. Umrahmt wird die Feier durch Marschmusik, dargeboten von der Knabenmusik oberer rechter Zürichsee. 31. Januar
- Festliches Gratiskonzert des Musikvereins Frohsinn in der Kirche Meilen. Unter der musikalischen Leitung von Tony Kurmann erklingen Werke von Schäfer, Hummel (Solist René Bebie), York, Gould und Gershwin. – Nach dem Konzert trifft man sich im Löwensaal zum gemütlichen Frohsinn-Hock bei Musik und Tanz. 1. Februar
- Meilemer Fasnacht. – Der PC 71 veranstaltet im Löwensaal einen Maskenball unter dem Motto «Löliball im Leuestall», wobei «der grösste Löli» prämiert wird. Das Montebello-Sextett spielt zum Tanze auf. 15. Februar
- Kudiball im Löwen. – Organisation durch den Musikverein Frohsinn. 18. Februar
- Im Allmendsaal hören die Freunde anspruchsvoller Kammermusik das Zagreber-Streichquartett mit Werken von Tartini, Schubert und Smetana. Veranstalterin des Kunstgenusses ist die MGM. 28. Februar
- Jacques Schedler zeigt in der Galerie Vontobel 42 grossformatige Original-Zeichnungen seines neuen Zürichseebuches, sowie Aquarelle und Radierungen. 8.–27. März



13. März Im 68. Lebensjahr stirbt der bekannte Astronom Robert A. Naef, seit 35 Jahren Verfasser des astronomischen Jahrbuches «Der Sternenfreund». (Siehe auch Heimatbuch 1971.)
- 21./22. März Familienabend der Pfadfinderabteilung Meilen-Herrliberg. Ein cabarettistisch hochstehendes und mit viel Einsatz vorgetragenes Programm unterhielt bestens.
27. März Zwei Bücher aus der 74er-Produktion der Vontobel-Druck AG sind von einer eidgenössischen Jury mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet worden. Es handelt sich um den Bildband «Japanisches Theater» des Verlags Dr. U. Bär und um den Gedichtband «Kriminal-Gedichte» von Marcel E. Bachmann mit Radierungen von Karl Guldenschuh.
5. April–3. Mai Gedächtnisausstellung für Eugen Zeller in der Galerie Vontobel. Gezeigt werden Werke aus dem Nachlass des Künstlers. Zeller ist vor allem durch seine subtilen Landschaftszeichnungen und Portraits bekannt geworden. (Siehe auch Heimatbücher 1961 und 1975)
11. April Mundartdichter Albert Bächtold, der literarisch interessierten Kreisen unserer Gemeinde durch seine zwei Vorleseabende bekannt geworden ist, hat in Meilen Wohnsitz genommen. Möge sich der rüstige Achtziger aus dem Klettgau bei uns recht wohl fühlen!
12. April Der Kinderzirkus «Panda» tritt im Singsaal Feldmeilen mit viel Erfolg auf.
17. April Die MGM hat die Kabarettisten Franz Hohler und Emil eingeladen. Unnötig, über den Grosse Erfolg im Allmendsaal zu berichten.
22. April Gedenkfeier für Eugen Zeller in der Galerie Vontobel, durchgeführt von der MGM.
18. Juni Kommt die Rettung für das gefährdete Feldner Ortsbild? Auf Initiative des Quartiervereins Feldmeilen und der Mittwochgesellschaft erklärt sich der Gemeinderat zur Erhaltung der «alten Post» und des «alten Schulhauses» im Vorderfeld (General-Wille-Strasse 193 und 199) bereit, sofern sich ein Käufer findet, der die Restaurierung nach denkmalpflegerischen Grundsätzen gewährleistet. (Leider sind die Häuser seinerzeit in die Ausnützungsbe-

Links die «alte Post» und das «alte (erste) Schulhaus» in Feldmeilen. Rechts das im Frühling 1975 abgebrochene Hinterhaus aus dem 16. Jahrhundert, Sammlung Pfister.



rechnung des Hoval-Neubaus einbezogen worden.) Nachdem das Haus Feldgüetliweg 5 durch den Einbau einer Arkade hat gerettet werden können und die Restaurierung des Fierzenhauses (General-Wille-Strasse 194) erhofft werden darf, wäre es schön, wenn im «Jahr der Denkmalpflege» ein neuer mutiger Schritt getan würde.

- Die Vereinigung Heimatbuch Meilen verbindet ihre GV auch dieses Jahr mit einer historischen Begegnung. Diesmal fahren rund 35 Personen mit einem Car nach Seeb, wo die umfassendste Ausgrabung einer römischen Villa zu sehen ist.
- Die WMB (Wetzikon–Meilen-Bahn) kommt wieder! Hinter dem Schuppen beim Bahnübergang Pfannenstielstrasse wird im Beisein von Vertretern des Gemeinderates (Hans Holenweg), der Mittwochgesellschaft (Arnold Altorfer) und des Vereins Tram Museum Zürich (Josef Balen, Präsident) ein Motorwagen in den Farben der einstigen, 1950 eingegangenen WMB aufgestellt (vgl. Heimatbuch 1974). Der Wagen verkehrte vorher bei der Trogenerbahn und war, zusammen mit dem WMB-Wagen gleichen Modells, 1903 gebaut worden. Nach Meilen vermittelt worden ist er vom Verein Tram Museum Zürich.

28. Juni

## Sport

Der Kleinkaliber Schiessverein Feldmeilen führt das traditionelle «Volks- und Firmenschiessen» auf der Büelen durch. Von 197 Schützen (Frauen, Kinder und Männer) erhalten 146 das Kranzabzeichen.

6. Juli

Rad-Querfeldein Schule Meilen. Auch dieses Jahr fördert der Velo Club Meilen den Querfeldeinnachwuchs. Teilnahmeberechtigt sind junge Fahrer, die mindestens 13 Jahre alt sind. Als Trainer amtiert John Eichelberger.

16. August

Grümpelwettfischen für Vereinsmitglieder und Wettfischen für Kinder vom 6.–16. Altersjahr, durchgeführt vom Sportfischer-Verein Meilen.

24. August



Der Motorwagen, Baujahr 1903, auf dem Bahnhofareal Meilen ist technisches Denkmal und Erinnerung an die WMB zugleich.



Lehrlinge der Firma Häny erstellen vom 8.–14. September 74 Anschlüsse und Pumpenanlage in einem Bergbauernhof.  
Rechts: Pfannenstiel-Schwinget vom 8. Juni 1975.

- |                |   |
|----------------|---|
| 1. September   | Meilemer Herbststurntag, zum sechsten Male mit Erfolg durchgeführt vom TVM.   |
| 3. September   | Der FCM lädt ein zu einem Propagandaspiel gegen den Schweizermeister FC Zürich.   |
| 5. Oktober     | Schülerturnier des FCM.   |
| 14. September  | Der TCM beendet die Clubmeisterschaft. 59 Teilnehmer beteiligten sich diesmal in sieben Konkurrenzen.   |
| 22. September  | Hans Ledermann, Velo Club Meilen, gewinnt in Affoltern a.A. die Zürcher Kantonale Sprintermeisterschaft. Der 17jährige Junior gibt weiterhin zu berechtigten Hoffnungen Anlass.   |
| 11. Oktober    | Der TTC erkor seinen Klubmeister. Dieser heisst wiederum Arno Stenek.   |
| 5. Januar 1975 | Eröffnungsrennen des SCM mit einer Rekordbeteiligung von 175 Fahrerinnen und Fahrern im Gebiet Krummenau/Riedbach. Der Schnee auf dem Pfannenstiel lässt auch dieses Jahr auf sich warten.  |
| 3./4. Mai      | Kantonaler Nachwuchswettkampf der Kunstturnerinnen in Horgen. In der Kategorie Jugend 1 belegten die Meilener Mädchen im Mannschaftsklassement den ersten Rang in der Leistungsstufe 1, wobei Brigitte Moser mit 25,9 Punkten zugleich den Einzelsieg buchen konnte. Der schöne Erfolg stellt zweifellos der Leiterin Karin Kläpfer und ihrer Gehilfin L. Egli ein gutes Zeugnis aus. |
| 4. Mai         | Zürimetzgete. – An der 62. Meisterschaft von Zürich belegt Hansjörg Bruderer bei den Junioren den ersten Platz. Peter Egolf holt sich bei den Amateuren den sechsten Platz.   |
| 16. Mai        | Leichtathletikkurs für 14- bis 20jährige Mädchen und Burschen jeden Freitagabend von 20.00 h bis 21.30 h auf dem Sportplatz Ormis, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle. Leiter ist Bruno Belser im Auftrag des TSV Meilen.   |
| 23. Mai        | Der SCM führt wiederum Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene durch. Die Kurskosten betragen Fr. 40.–. Es werden 8 Lektionen à 40 Minuten gegeben. Anmeldungen nimmt Frau B. Kelterborn (923 34 56) entgegen.   |
| 25. Mai        | Der Juniorfahrer Hansjörg Bruderer plaziert sich in der Gamba-rigno-Rundfahrt im zweiten Rang.  |

Das Grümpeltturnier kann diesmal bei gutem Wetter programm-  
gemäss durchgeführt werden.

7./8. Juni

Hansjörg Bruderer und Hans Ledermann, beide Velo Club Meilen,  
werden für die Junioren-Weltmeisterschaften 1975 in Lausanne  
selektioniert.

8. Juni

#### Diverses

Seit zehn Jahren gibt es in Meilen ein Wohnheim für Lehrlinge.  
1964 erwarb der «Verein Wohnheim für Lehrlinge des Bezirks  
Meilen» den «Sternen» mit Hilfe der Bezirksgemeinden. Heute  
bietet das Heim 19 Lehrlingen Unterkunft. Nach dem Rücktritt  
des ersten Präsidenten und Initianten des Vereins, J.E. Jaggi,  
wählt die GV den in Meilen ansässigen Jugendanwalt M. Beck  
zum neuen Präsidenten.

12. Juli

Das Fisch-Aquarium, welches vom Sportfischer-Verein mit Hilfe  
des Gemeinderates in der Seeanlage gegenüber der Kirche ein-  
gerichtet worden ist, wurde von Dieben heimgesucht. Drei statt-  
liche Hechte wurden die Beute gemeiner Gauner, die wohl nicht  
wussten, dass die Fische mit einem für Menschen eher gefährli-  
chen Serum geimpft worden sind.

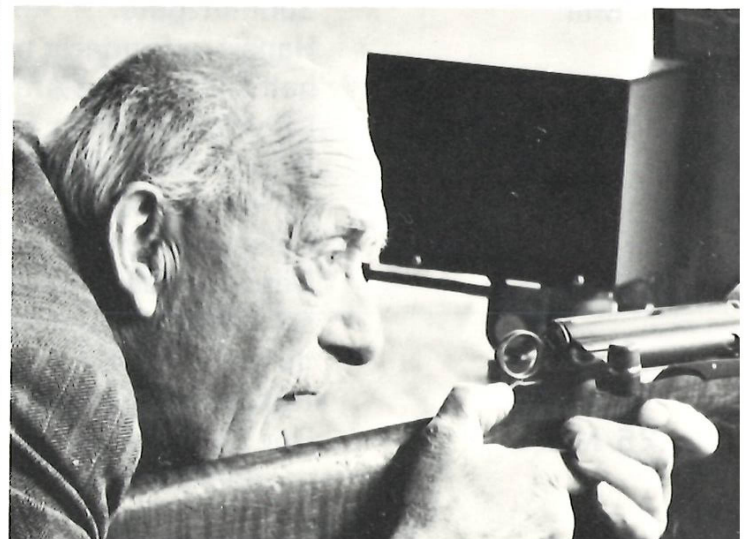
19. August

Paul Klaeger, Primarlehrer in Obermeilen und Lokalkorrespon-  
dent der Zürichsee-Zeitung, berichtet von einem Interview mit  
Dr. U. Ruoff, dem Zürcher Stadtarchäologen, welcher seit drei  
Monaten mit einer Equipe von Wissenschaftlern und Tauchern  
vierzig Quadratmeter der Rohrenhaab systematisch untersucht.  
Die berühmte Fundstelle, die bei niedrigem Wasserstand im  
Winter 1853/54 den Obermeilemer Lehrer Aeppli die erste Pfahl-  
bausiedlung der Schweiz entdecken liess, scheint noch einige  
Geheimnisse zu bewahren. Schon heute wird vermutet, dass im  
Gebiet von Obermeilen Spuren zweier jungsteinzeitlicher Kultu-  
ren vorhanden sind: der Pfyner- und der Cortaillod-Kultur.

30. August

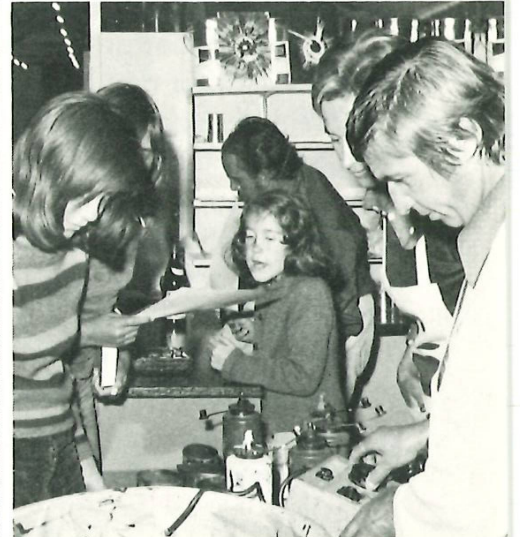
Thomas Staubli, Meilen, (56), Zehnkämpfer LCZ, siegt am 7./8.  
Juni 1975 im Vierländerkampf in Zug (Speerwurf 62,04).

Jakob Sennhauser, Feldmeilen, (1900), nimmt immer noch aktiv  
am Eidgenössischen Feldschieszen teil.

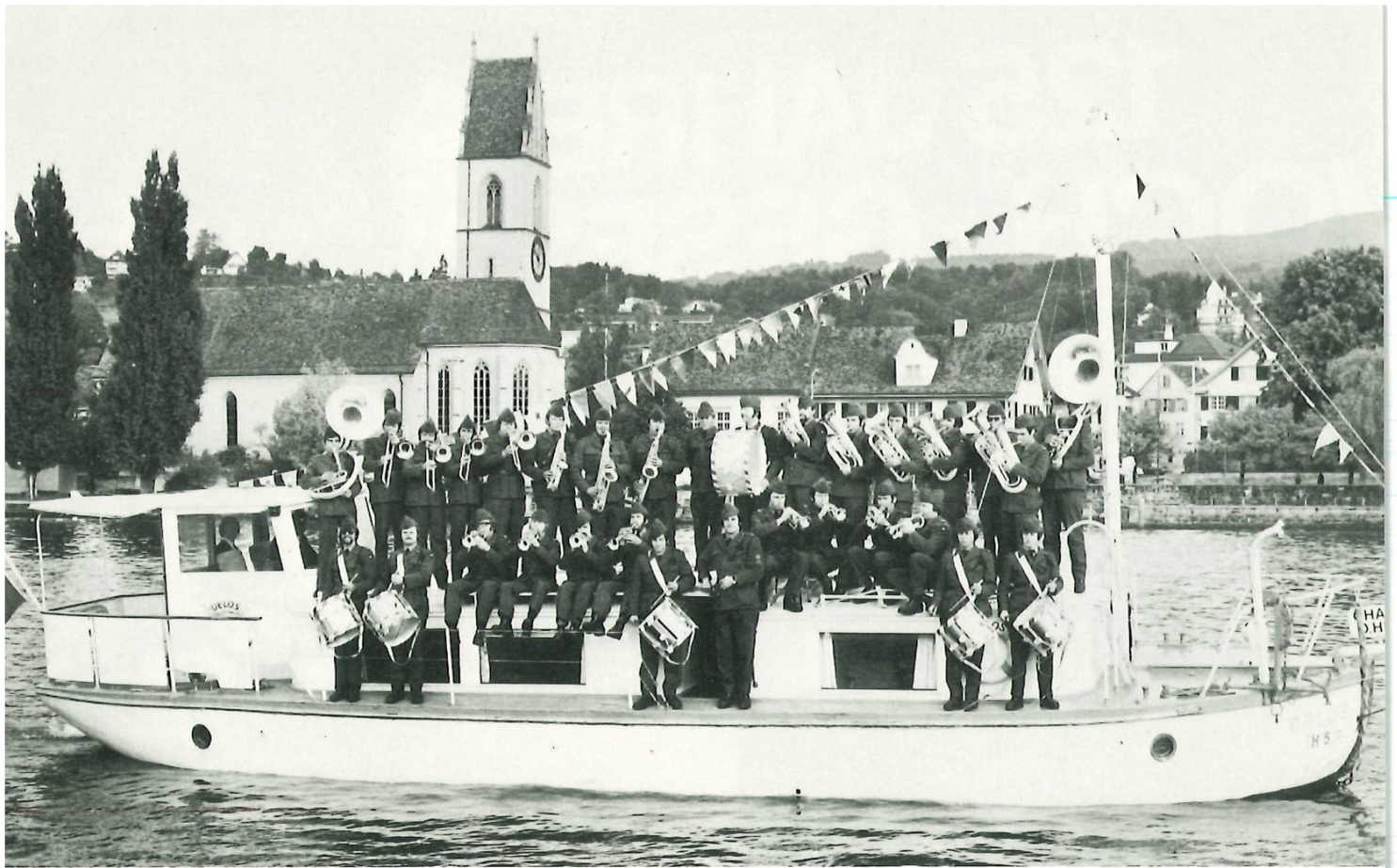


31. August 50 Jahre Quartierverein Feldmeilen. – Das Jubiläumsfest wird überschattet vom unerwarteten Hinschied des Vereinspräsidenten Max Faerber. Die Verantwortlichen entschlossen sich jedoch, das Quartierfest mit einwöchiger Verspätung im Sinne des verstorbenen Präsidenten dennoch durchzuführen. (Siehe dazu Nachruf auf Max Faerber sowie «Aus der Geschichte des Quartiervereins Feldmeilen» in diesem Heimatbuch.)
9. September Samariterkurs in Meilen, veranstaltet vom Samariternverein Meilen-Herrliberg sowie der TCS-Gruppe oberer Zürichsee. In 15 Lektionen zu zwei Stunden soll eine solide Kenntnis der ersten Hilfe bei Unfällen vermittelt werden.
10. September Der Meilemer Frauenverein fährt mit einem Car nach St. Urban bei Langenthal, wo das berühmte Chorgestühl der ehemaligen Klosterkirche besichtigt wird, und kehrt durchs Baselbiet zurück.
20. September Der Kinderhütendienst betreut jeden Dienstag von 13.30 bis 17.30 h im Pavillon auf dem Schulhausplatz Dorf sowie in Feldmeilen (Schulhaus) Kleinkinder von Müttern, die einen «freien» Nachmittag benötigen. Helferinnen werden dauernd gesucht.
- 20.–22. September GEA 74 Meilen. – Der Handwerks- und Gewerbeverein Meilen organisiert auf dem Areal der Schulhausanlagen Dorf eine Mini-Mustermesse, wie sie besser wohl kaum möglich ist. Über 10000 Besucher drängen sich an den zahlreichen Ständen in der Turnhalle und im Zeltbau vorbei, um die grosse Leistungsschau der Meilemer Gewerbebetriebe und die schön arrangierten Ausstellungen der Detaillisten zu bewundern. Besonderes Interesse finden jene Nischen, in welchen Berufsleute an der Arbeit zu sehen sind. Das OK sowie der Präsident des Handwerks- und Gewerbevereins, Alex Condrau, dürfen mit dem Resultat ihrer grossen Anstrengung zufrieden sein. Möge es sich unsere Bevölkerung gesagt sein lassen, dass der harte Existenzkampf des Kleingewerbes nur bestanden werden kann, wenn die Einheimischen den Wert der persönlichen Bedienung durch ausgewiesene Fachleute schätzen und durch Kundentreue quittieren.

Grosses Interesse an der GEA 74. Links: Im Gemeinschaftsstand der Spenglermeister darf der Zuschauer «klempnern». Mitte: Arbeit am Setzkasten, Firma Meilen-Druck. Rechts: Maler und Farbfabrik offerieren Farbexperimente an der Mischzentrifuge.



- Spende Blut – Rettet Leben! So heisst die Aufforderung des Samaritervers, der in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz in der Sanitätshilfsstelle Allmend die Blutentnahmen durchföhrt. Mit 318 Spendern ist der Aktion ein guter Erfolg beschieden. 25. September
- Das beliebte Telephonbüchlein des Handwerks- und Gewerbevereins erscheint nicht mehr. Fortan hat man vorliebzunehmen mit dem etwas erweiterten Adress- und Telephonbuch der Firma Mosse-Annoncen AG Zürich. 27. September
- Eine begeisterte Teilnehmerin berichtet vom Herbstausflug des Thurgauervereins Meilen. Diesmal föhren die heimattreuen Thurgauer über den Ricken, die Wasserfluh und Herisau nach Bischofszell, wo die Schönheiten des alten Städtchens und insbesondere das neu eingerichtete Heimatmuseum bestaunt wurden. Beim Mittagessen in Horn genoss man die freie Sicht auf das Schwäbische Meer. Über Arbon, wo der Regen zu einem erneuten Hock in einer Hafenkneipe einlud, fuhr man zufrieden und angeregt scherzend nach Meilen zurück. 4. Oktober
  - Zum zweiten Mal innert Monatsfrist ist das Fischaquarium geplündert worden. Die Polizei oder der Präsident des Sportfischer-Vereins, Andreas Däscher, wären froh um Hinweise, die zur Klärung der Untat föhren.
  - Seit vier Jahren organisieren die Frauenvereine Meilen Sprachkurse. Jeweils am Mittwochmorgen treffen sich die lernbefliesenen Frauen im «Bau», wo sie Französisch- und Englischlektionen erhalten. Wer einmal mitmacht, möchte die fröhlichen Morgenstunden nicht mehr missen. (Auskunft erteilt die Präsidentin des Frauenvereins, Frau Scheurer, 923 14 50)
- Überbauung «In der Au» eingeweiht. – Die IT (Immobilien Treuhand AG, Basel und Zollikon) lädt sämtliche Mieter ein zu einem Gartenfest. Eine gute Idee, wenn man bedenkt, dass auf der ehemaligen Kuhweide jetzt acht drei-, vier- und fünfstöckige Blöcke stehen mit total 103 Wohnungen. Die von Architekt Dr. F. Pfammatter (Meilen) hübsch arrangierte Siedlung lässt viel Raum frei zum Spielen oder Tanzen. 5. Oktober
- Zum Bersten voll ist der Löwensaal, wie das Bataillonsspiel 109 unter Leitung von Wm Richard ein Konzert gibt. Mit überzeugender Mühelosigkeit lassen die 109er ihre mitreissenden Melodien erklingen. Neben Marschmusik ertönen auch südamerikanische Rhythmen und Dixielandmusik. 8. Oktober
- Gemeinde-Viehprämierung für männliche und weibliche Tiere von sechs Monaten an. Nach der Prämierung findet eine Nachkommensschau des Stieres «Zier» statt. Die Prämiegelder und Milchleistungszahlungen werden am Samstag, 19. Oktober im Restaurant Pfannenstiel verteilt, wo ab 21 h bis morgens 4 h zum Tanze aufgespielt wird. 16. Oktober
- Die MGM schreibt Bastel- und Beratungsabende für Flugmodellbau aus. Eingeladen sind Erwachsene und Jugendliche. 18. Oktober
- Vor 50 Jahren ist Heinrich Vontobel, Seniorchef der Firma Vontobel-Druck AG, als Offsetdrucker-Lehrling in die Graphische Anstalt seines Vaters am Hüniweg in Meilen eingetreten. Die Firma will das seltene Arbeitsjubiläum im Frühjahr 1975 feiern mit einem «Tag der offenen Türe». 24. Oktober



Spiel des Geb Füs Bat 109 auf dem Charterschiff «Delos».

25. Oktober «Elternbildung Meilen» zeigt im Singsaal das Sekundarschulhauses den viel besprochenen Film «Die grünen Kinder» von Kurt Gloor, der sich für die Diskussion zur Verfügung stellt.
31. Oktober – Die Firma Hans Fierz AG, welche seit Jahrzehnten an der Winkelstrasse eine mechanische Feinweberei zur Produktion von Krawattenstoffen, Trachtentüchern und Kopftüchern betrieb, sieht sich wegen ungenügender finanzieller Ereignisse gezwungen, die Tore zu schliessen und die gesamte Belegschaft zu entlassen.  
– Eine Initiativgruppe und die Meilemer Frauenvereine laden ein zum Gespräch über das Thema «Tagesmütter». Das einleitende Referat hält Frau Angeline Fankhauser aus Binningen.
5. November Obermonteur Franz Fuchs, der mehr als 47 Jahre im Dienst der Gemeindewerke Meilen stand, anerkannter Fachmann für Freileitungs- und Kabelbau, kann seinen 65. Geburtstag feiern. Ende Jahr tritt er in den verdienten Ruhestand.
8. November Die Musiktage Meilen (Mai 1974) haben einen Reingewinn von Fr. 22000.– ergeben. Dies wurde an der Schlussitzung des OK im Hotel Löwen bekanntgegeben.
30. November Barbarafeier und Absenden der Schützengesellschaft Meilen im Hotel Löwen.
2. Dezember Der VVM führt im Löwensaal den Schlussabend des Blumenwettbewerbs 1974 durch.
4. Dezember Festliche 125-Jahrfeier der Mittwoch-Gesellschaft Meilen (MGM) im vollbesetzten Löwensaal, der reich geschmückt mit Tannenzweigen, Kerzen, riesigen Grittbänzen und Blumenarrangements zum besinnlich-gemütlichen Verweilen verlockt. Die Einladung war an alle 500 Mitglieder sowie an die Behörden ergangen. Da



Meilen aber noch immer nicht über einen genügend grossen Festsaal verfügt, konnten nur 250 Anmeldungen berücksichtigt werden. – In seiner prägnanten Festansprache erinnert Präsident Dr. Christoph Blocher an die stürmische Zeit des Gründungsjahres 1849. «Unsere Gesellschaft ist also entstanden in Zeiten von Gefahren, Krisen, Kämpfen, in Zeiten geistigen Umbruchs und hoher Ideale. Solche Zeiten sind stets Zeichen der Hoffnung; wenn es stürmisch zugeht, so muss der Mensch versuchen, dasjenige, das er um sich sieht, das Allernächste, zu schützen und zu bewahren zu Nutz und Frommen der Allgemeinheit.» (Näheres über die Geschichte der MGM siehe Heimatbuch 1966.) Dass die MGM in den letzten drei Jahren einen immer grösseren Kreis von Anhängern gewinnen konnte, beweist das Bedürfnis in der Gemeinde, eine kulturelle Gesellschaft zu besitzen, die einen sichtbaren Beitrag zur Erhaltung und Belebung der dörflichen Gemeinschaft leistet. Alle Festteilnehmer sind sich darin einig, dass die 125-Jahrfeier ein beglückendes Gefühl der Zusammengehörigkeit vermittelt. Manch einer hofft, dass es möglich wäre, in naher Zukunft (auch ohne Jubiläumsjahr) wieder ein MGM-Fest durchzuführen.

Dr. Chr. Blocher hält die Festansprache an der MGM-Jubiläumsfeier.

- Die Klausfeier des Thurgauvereins Meilen (Präsident Karl Würmli) wurde auch dieses Jahr im Hirschen Obermeilen abgehalten. Zur frohen Laune trug der Männerchor bei, welcher überraschenderweise ein Ständchen brachte. Ein Samichlaus verteilte mit humorvollen Worten kleine Geschenke. Amateur-Künstler Urs Kliebenschädel aus Romanshorn sorgte für echt thurgauischen Humor.
- Tollwut-Infektionszone. – Für die Gebiete Betzibühl, Bundi, Im Holländer, Kirchbühl, Hohenegg, Pünten und Siedlung Au müs-

13. Dezember



sen verschärfte Massnahmen in Kraft gesetzt werden, nachdem am 7. Dezember eine im Kirchbühl getötete Katze als tollwütig befunden wurde. Hunde und Katzen dürfen in diesen Gebieten nicht mehr frei herumlaufen und sind so zu halten, dass sie nicht in Verbindung mit andern Tieren kommen können. Tollwutverdächtige Tiere müssen gefangen und gemeldet werden. Personen, die mit tollwutkranken Tieren in Berührung gekommen sind, sollten sich in ärztliche Behandlung begeben.

31. Dezember

Silvesterparty des Plauschclubs PC 71 im Löwensaal. Einmal mehr verstehen die PC-Leute mit Cabaret und Gesang ein Programm zu bieten, das eine herzliche und frohe Stimmung erzeugt. Diese wird zusätzlich unterstützt von einem prachtvollen Schwedenbuffet. Zu den Klängen der «Hongkong-Five» tanzt man bis 4 Uhr morgens.

6. Januar

Die Fähre muss nach zweijährigem Betrieb (= 10000 km) revidiert werden. Während etwa drei Wochen übernimmt ein Kurschiff der ZSG den Personentransport.

25. Februar

Budgetberatung in Meilen. – Zum ersten Mal steht Frau Paula Zurfluh, Mitglied der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Budgetberaterinnen, von 17 bis 20 Uhr zur individuellen Sprechstunde zur Verfügung. Die Budgetberatungsstelle des Bezirks Meilen steht unter dem Patronat des Jugendsekretariates Meilen. Die Beratungen sind unentgeltlich und dürfen für viele Ratsuchende eine eigentliche Lebenshilfe sein.

13./14. März

Orangen- und Grapefruit-Aktion der Frauenvereine Meilen zugunsten der Schweizer Landwirtschaftlichen Mittelschule Nachlat Jehuda in Israel.

21. März

Aus der Berichterstattung über die GV des Landwirtschaftlichen Vereins Meilen scheinen ein paar Mitteilungen bedenkenswert. So die interessante Tatsache, dass beim Übergang zu den Nettopreisen für rund Fr. 50000.– mehr Markenbüchlein eingelöst wurden, als dies berechnet war. Das zeigt, wie wichtig der Sparbatzen in Form von Rabattmarken für viele Frauen war. – Eine grosse Überraschung des Jahres 1974 war das Anwachsen des Zuckerpreises, wurden doch Ende des Jahres pro kg Fr. 5.05 bezahlt gegenüber Fr. 0.52 bis Fr. 0.77 in den Jahren 1968/70. Nicht nur mit Öl, sondern auch mit Zucker lässt sich offenbar Politik machen. – Die GV bewilligte sodann einen Kredit von Fr. 100000.– für den Umbau des Hauptgeschäftes im Dorf, wo das Lokal den neuen Verkaufsanforderungen angepasst werden soll. Die Konkurrenz der Grossverkaufszentren und Discountläden macht etwelche Sorgen und verlangt immer wieder neue Anstrengungen, um die Kundschaft erhalten zu können.

- S. Eglin, ein aufmerksamer Schüler und Aquarienfachmann, macht zum zweiten Male und überzeugend aufmerksam auf offensichtliche Mängel beim Aquarium in der Seeanlage. Wie er schon im Oktober voraussagte, sind einige Fische nun verpilzt, denn gewöhnliche Seefische eignen sich bekanntlich nicht für einen längeren Aufenthalt in Gefangenschaft. Die Legende ist nach wie vor teilweise unlesbar. S. Eglin findet, man sollte sich Erfahrungen, die in Zoogärten gemacht wurden, zu Nutze machen.

Der Landi Dorf ist fertig umgebaut und lädt ein zum Besuch des neuen Ladenlokals, in welchem rund 10000 Artikel angeboten werden.

18. April

WAVO-Frühjahrsversammlung. Hermann Schwarzenbach, Präsident der Wachtvereinigung Obermeilen, kann 67 Personen begrüßen. Einiges zu reden gibt das Geschäft «alte Landstrasse». Noch immer muss die Barrière bedient werden. Die WAVO drängt auf eine Wiedererwägung des negativen Entscheides vom 7. Febr. 1971.

25. April

PC 71, sieben Mann hoch, unter Führung von Dölf Rüttimann, auf Schusters Rappen im Gebiet von Embrach, Rorbas, Freienstein.

27. April

Der Thurgauerverein ist auf Blustfahrt im Heimatkanton. Via Kyburg, Eidberg, Elgg erreicht man das Lauchetal und gelangt über den Wellenberg auf den Geigenhof, wo sich ein herrlicher Ausblick ins Thurtal öffnet. Reiseziel ist Schloss Arenenberg.

1. Mai



Auszeichnung  
«Zum goldenen  
Fisch» für das  
Hotel Löwen.

Die Tafelgesellschaft «Zum Goldenen Fisch», die in erster Linie durch Verleihen eines nach sorgfältiger Prüfung anerkannten Diploms die Fischkochkunst im Gastgewerbe fördern will, hat dem Wirteehepaar des Löwens, Walter und Marlyse Wolf, in einer feierlichen Zeremonie die wasserblaue Tafel mit dem goldenen Fisch und der lobenden Qualifikation «Ausgezeichnete Fischküche» überreicht. Mitbeteiligt am Erfolg ist natürlich auch Küchenchef Heinz Leemann.

16. Mai

Pfingstlager der Pfadiabteilung Meilen-Herrliberg mit einer Beteiligung von 150 Pfadis im Oberhof bei Hinwil.

24. Mai

Altersferienwoche in Magliaso am Luganersee, erstmals organisiert von der «Kommission für Altersfragen Meilen». Der Woche ist ein voller Erfolg beschieden. Einmal mehr wurden sinnvolle Wege zur Begegnung geschaffen.

31. Mai–7. Juni

Seefahrt der Meilener Frauenvereine. – Hauptzweck ist die Kontaktnahme. Zudem hört man sich auf dem Schiff ein Referat an. Frau Dr. Elisabeth Streich-Schlossmacher, Luzern, spricht über das Thema «Die Aufgabe der Frau heute».

25. Juni

Quellenmaterial: Meilener Anzeiger

Die 52 Nummern des Berichtsjahres wurden freundlicherweise von Herrn Mike Länzlinger zu Verfügung gestellt.